

Schädlinge im Raps

13. – 16. April 2015

Achtung! Massiver Befall am Raps. Bestände, die in der Vorwoche behandelt wurden, z.B. mit Plenum oder Biscaya, zeigen bereits wieder massiven Befall unabhängig vom Produkt. Diese starke Neubesiedlung ist momentan nicht zu erklären, eventuell haben die fast sommerlichen Temperaturen eine Rolle gespielt. Der Neuzuflug seit Montag Mittag war – anhand der Gelbschalenfänge – eher gering. Die Wirkungsdauer von Plenum war mit 6 Tagen kurz, aber dieser Effekt wurde in den Vorjahren bereits festgestellt. Das Produkt Biscaya zeigte teilweise erheblich Neubesiedlung, z.B. am Standort Bettendorf von bis zu 20 Käfer pro Haupttrieb (Bild 1).



Bitte unbedingt alle Rapsbestände mittels Klopfprobe kontrollieren. Sollte in der 16. Kalenderwoche behandelt worden sein, dann bitte 2 Tage nach Applikation kurz auf den Schlag schauen und den Spritzerfolg bewerten. An der Mosel zeigte sich 2 Tage nach Behandlung schon wieder starker Randbefall, Sollte der Bekämpfungsrichtwert erneut erreicht sein, dann ist eine zweite Insektizidmaßnahme vorzunehmen (Auflagen beachten!).

Um die Befallsstärke des Rapsglanzkäfers festzustellen und daraus eine Entscheidung für eine Feldapplikation abzuleiten, ist aber eine Klopfprobe im Raps durchzuführen. Dabei werden etwa zur Mittagszeit 5 Gruppen von jeweils 5 Pflanzen (diagonal verteilt auf dem ganzen Feld, also gesamt mindestens 25 Pflanzen) ausgewählt und der Haupttrieb kurz geschüttelt. Hält man nun beim Schütteln eine weiße oder gelbe Schale darunter, so fallen die Rapsglanzkäfer vom Haupttrieb in die Schale herab und können gezählt werden. Der daraus gebildete Mittelwert gibt Auskunft, ob der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist.

Bild 1: Befall am Haupttrieb 6 Tage nach Applikation des Produktes „Biscaya“. Hier muss gehandelt werden.

Tabelle 1: Klopfprobe vom 16. April 2015. Angegeben ist die mittlere Anzahl Schädlinge pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel	Gutland		Ösling
Standort Sorte	Oberkorn DK Eximus (H)	Burmerange DK Excellium (H)	Everlange Exocet (H)	Bettendorf Avatar (H)	Fischbach DK Excellium (H)
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwerte					
Stadium BBCH 55-59 Schwache Bestände -> 5 Käfer pro Haupttrieb Normale Bestände -> 10 Käfer pro Haupttrieb	9-10		10	11	
Stadium Raps (in BBCH*)	55-57	55	55	55-57	51

- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig
- Bestand bereits behandelt

* BBCH 51 = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; BBCH 59 = erste Blütenblätter in den Knospen sichtbar, aber Knospe noch geschlossen.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

Kurzfassung:

- Starke Neubesiedlung der Rapsschläge durch Rapsglanzkäfer
- Teilweise nur kurze Wirksamkeit der Insektizidapplikationen
- Insbesondere Biscaya zeigt höchste Anzahl Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb 6 Tage nach Applikation.
- Alle Schläge mit Klopfprobe prüfen und auf Befall mit Rapsglanzkäfer achten
- Nach Applikationen auf die Wirkungsdauer achten!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
Tel (00352) 621 269 499